

# Rosa-Luxemburg-Straße wird bis Ende November gebaut

Gemeinschaftsmaßnahme von Stadt, ZWE und Stadtwerken. Archäologische Ausgrabungen geplant.



Von links: ZWE-Geschäftsleiterin Ute Böhm, Jürgen Seyfarth (Stadtwerke), Ralph Hoffman und Bürgermeister Ingo Lippert an der Baustelle. Foto: Grunert

**Eisenberg.** Seit gut einer Woche wird die Rosa-Luxemburg-Straße grundhaft ausgebaut. Bis Ende November soll die Gemeinschaftsmaßnahme von Stadt, ZWE und Stadtwerken dauern.

„Die Arbeiten werden in zwei Bauabschnitten durchgeführt“, erklärte Ralph Hoffmann vom Bauamt der Stadt. Derzeit wird die Straße vom Markt bis zur Kreuzung Schulgasse erneuert. Der zweite Bereich umfasst dann den Knotenpunkt Garten-

straße/Krauseplatz bis zum Straßenende. „Wir hätten gern mit dem zweiten Abschnitt begonnen“, so Hoffmann. Dann hätte während der Sommerferien vor der Grundschule „Herzog Christian“ gebaut werden können. Der Landkreis als Schulträger nutzt die unterrichtsfreie Zeit allerdings selbst für die Neugestaltung des Innenhofes. Um diese Maßnahme nicht zu gefährden, plante die Stadt um. Straße und Gehweg

sollen neues Kleingranitpflaster erhalten. Der ZWE erneuert Wasserleitungen und Hausanschlüsse, die Stadtwerke Gas- und Stromleitungen. Der Ausbau wird von archäologischen Ausgrabungen begleitet. „Man vermutet hier Befunde“, erklärte Ralph Hoffmann.

Die Baukosten für die Stadt innerhalb des Sanierungsgebietes – rund 288 000 Euro – werden zu zwei Drittel von Bund und Land gefördert. OTZ/gru